



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier, Manfred Ländner, Dr. Hans Reichhart, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Max Gibis, Otto Lederer, Andreas Lorenz, Peter Tomaschko CSU**

zum Gesetzentwurf der Staatsregierung für ein Bayerisches Gesetz zur Ausführung des Bundesmeldegesetzes (Drs. 17/5662)

Der Landtag wolle beschließen:

Art. 10a Abs. 6 erhält folgende Fassung:

„(6) In Art. 94 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 des Bayerischen Besoldungsgesetzes (BayBesG) vom 5. August 2010 (GVBl S. 410, ber. S. 764, BayRS 2032-1-1-F), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 17. Dezember 2014 (GVBl S. 511), werden die Worte „Art. 15 Abs. 2 des Meldegesetzes“ durch die Worte „§ 21 Abs. 2 und § 22 des Bundesmeldegesetzes“ ersetzt.“

Begründung:

Es handelt sich um eine redaktionell notwendige Änderung. Die Definition von Hauptwohnsitz, auf die im Bayerischen Besoldungsgesetz verwiesen wird, wurde mit dem bisherigen Verweis auf § 22 BMG nur unvollständig wiedergegeben.